Gespräch über Schuld und Schuldgefühle in der therapeutischen Beratung

Jürg Kollbrunner

120 Seiten • 2018 • Schulz-Kirchner Verlag • 18 Euro

Nach „Psychosoziale Beratung in Therapieberufen“ legt der Autor Dr. phil. Jürg Kollbrunner ein weiteres kompaktes Büchlein in der Reihe „Vario Wissen“ mit hohem Wert für die Praxis vor. Der Psychotherapeut, Klinische Psychologe und Psychoonkologe arbeitete bis zu seiner Pensionierung an der HNO-Klinik der Universität Bern. Jetzt verlegt er sich auf verständliche psychologische Basiswerke für Nichtpsychologen.

„Schuld und Schuldgefühle sind alltägliche Belastungsphänomene und haben eine besonders lang anhaltende Ausstrahlung auf das Selbstbild und damit auf das lernende Selbst. Das vorliegende Buch, das sich an Praktikerinnen und Praktiker in allen therapeutischen Berufen richtet, informiert kompakt und übersichtlich, wie Schuld und Schuldgefühle als häufige Begleiter im Therapieprozess thematisiert und bearbeitet werden können“, so Prof. Jürgen Steiner von der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich im Vorwort.

Zunächst gibt Kollbrunner einige Beispiele, in denen Therapeuten Schuldgefühle erfahren: „Ein adipöser Mann sagt nach der Begrüßung im Erstgespräch mit der Physiotherapeutin: ‚Ich weiß schon, ich könnte selbst einiges tun für meinen kranken Rücken‘ oder ‚Wir sind eine ganz normale Familie. Wenn da etwas wäre, müssten ja unsere anderen Kinder auch Probleme haben.‘“

Danach erläutert er Grundtypen von Schuldgefühlen, beispielsweise authentische Schuldgefühle ohne Schuld oder übernommene Schuldgefühle („Kinder achten mehr darauf, was Eltern tun, als was sie sagen.“)

„Niemand ist so faul wie du!“

Sehr aufschlussreich ist die Darstellung von Aufträgen und Verpflichtungen, die Kinder unbewusst übernehmen („Gib mir eine Daseinsberechtigung“), oder auch die der Gründe für Schuldgefühle von Eltern. Erhellend ist auch die Tabelle „Was Kinder ab und zu hören ... und einige immer wieder“ („Das ist nun der Dank. Wir haben so viel für dich getan, und du verhältst dich so schlecht“, „Wenn ich mal genug habe und weggehe, dann merkst du, was du an mir gehabt hast.“).



Es folgen Kapitel über die Bedeutung von Schuld und Hilfe bei Schuldgefühlen. Im Anhang finden sich Ausschnitte aus beispielhaften Dialogen („Ein Muttersöhnchen als Kollege“, „Es muss mir immer gut gehen“).

Fazit: Ein überaus spannendes und gut verständliches Buch, das aus Physiotherapeuten sicher keine Psychotherapeuten macht, aber eine Sensibilität für den Themenkomplex Schuldgefühle erzeugt und den ein oder anderen Tipp gibt, wie man Therapiegespräche besser und professioneller gestalten kann. Auf jeden Fall: Empfehlung!

Jörg Stanko, pt-Redakteur

Markenfrottee für die Physiotherapie
Handtücher · Spannbezüge · Frotteemode
farbecht · formstabil · waschbar bis 95°
viele Farben · viele Größen
Standardbezüge oder Maßanfertigung
harti FROTTIERMODEN
www.harti.de

Berufshaftpflicht-versicherung
ab 79,40 €
netto jährlich.
SPEZIELL FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN
SELBSTÄNDIG.
WAS WIRKLICH WICHTIG IST.
Jetzt beraten lassen:
☎: +49 (0)2204 30833-0
www.versichert-mit-ullrich.de
ULLRICH
Inhaber Holger Ullrich
Versicherungs- und Finanzservice